



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Entsprechenserklärung

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Berichtsjahr 2017

Leistungsindikatoren-Set GRI 4

Kontakt

Herr
Volker Rathay

Lutherring 15
67547 Worms
Deutschland

06241 851-9229

06241 851-9727

volker.rathay@spkwo.de



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Diese DNK-Entsprechenserklärung wurde vom Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes geprüft.

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut mit Sitz in Worms. Träger der Sparkasse ist der „Zweckverband Sparkasse Worms-Alzey-Ried“. Mitglieder des länderübergreifenden Zweckverbandes sind die Stadt Worms, der [Landkreis Alzey-Worms](#) sowie der „Sparkassen-Zweckverband Mittelzentrum Ried“, gebildet von den südhessischen Kommunen Lampertheim, Bürstadt, Biblis und Groß-Rohrheim. Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried ist Mitglied des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. angeschlossen. Ihr Geschäftsgebiet umfasst die Stadt Worms, den Landkreis Alzey-Worms sowie die südhessischen Kommunen Lampertheim, Bürstadt, Biblis und Groß-Rohrheim.

Der Gründungsgedanke der Sparkasse Worms-Alzey-Ried und ihrer Vorgängereinstitute aus dem Jahr 1838 ist im Sparkassengesetz des Landes Rheinland-Pfalz als „öffentlicher Auftrag“ verankert (§ 2 SpkG RLP). Demnach begleitet die Sparkasse den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel in der Region mit zeitgemäßen Finanzprodukten und Beratungsangeboten für alle Kundengruppen. Dies ist der Grundpfeiler des Geschäftsmodells der Sparkasse Worms-Alzey-Ried. Ebenso wie der besondere Fokus auf die lokale und regionale Entwicklung und auf deren Hauptakteure, also die Unternehmen und Kommunen im Geschäftsgebiet. Die Einlagen ihrer Kunden verwendet die Sparkasse für die Vergabe von Krediten an Privatpersonen, an die heimische Wirtschaft und an Kommunen in der Region.

Zu den Produkten und Dienstleistungen der Sparkasse Worms-Alzey-Ried zählen unter anderem: Geldanlagen inkl. Wertpapiere, Finanzierung, Leasing, Bausparen, Immobilien, Auslandsgeschäft, Versicherungen und Zahlungsverkehr.

Die vorläufigen Geschäftsergebnisse zum Stichtag 31.12.17:

Bilanzsumme: 2.948 Mrd. Euro

Einlagen: 2.445 Mrd. Euro

Kundenkredite: 1.913 Mrd. Euro

Zwei der prägenden Markenzeichen von Sparkassen sind die Nähe zu den Menschen und ihr Selbstverständnis, gemeinwohlorientiert in und für die Region zu wirken. Die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Worms-Alzey-Ried und die daraus erwirtschafteten Erträge werden zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet und kommen darüber hinaus dem Gemeinwohl zugute. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber stärkt sie den Wirtschaftskreislauf der Region. Für gesellschaftliche Aufgaben stellte die Sparkasse Worms-Alzey-Ried im Geschäftsjahr 2017 über 1,0 Millionen Euro im Rahmen von Spenden und Sponsoring sowie zusätzliche Spenden in Höhe von 120.500 Euro aus der Stiftung „Gut. Für die Region“ zur Verfügung.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist Teil des Geschäftsmodells, mit dem sich die Sparkasse Worms-Alzey-Ried dem Gemeinwohl verpflichtet. Sie setzt auf eine verantwortungsvolle und risikobewusste Geschäftspolitik. Nachhaltig sein bedeutet für sie, langfristig vorzudenken. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut handelt sie in erster Linie gemeinwohl- und nicht gewinnorientiert. Die Einlagen ihrer Kunden verwendet sie für die Vergabe von Krediten an Bürger, an die heimische Wirtschaft sowie an Kommunen. Die erwirtschafteten Erträge fließen unter anderem in Form von Spenden und Sponsoring in die Region zurück. So trägt sie zu einer regionalen nachhaltigen Wohlstandsentwicklung bei.

Eine übergeordnete Nachhaltigkeitsstrategie ist bisher nicht implementiert. Die Berichterstattung wird zum Anlass genommen, die Erstellung einer solchen übergeordneten Strategie zu prüfen.

Chancen werden insbesondere in der positiven Auswirkung auf die Vertrauensbasis zwischen Mitarbeitern, Kunden und Unternehmen gesehen. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten kann außerdem in das Markenverständnis der Sparkasse „Menschen verstehen, Sicherheit geben, Zukunft denken“ eingeordnet werden. Eine übergeordnete Nachhaltigkeitsstrategie kann die vielzähligen einzelnen Aspekte, die bereits im Sinne von Nachhaltigkeit in der Sparkasse vorhanden sind, zusammenfassen und sich positiv auf die Planung künftiger Maßnahmen auswirken.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Worms-Alzey-Ried umfasst sowohl Stadt- und Landkreise. Es befindet sich in der Nähe der beiden Metropolregionen Rhein-Neckar-Dreieck und Rhein-Main-Dreieck und profitiert von einer guten Verkehrsanbindung in alle Richtungen. Prägend für die rheinhessische Landschaft ist außerdem der traditionelle Weinanbau. Der Landkreis Alzey weist mit dem „Weinland Alzey und Wonnegau“ den größten Weinbaukreis Deutschlands aus.

Die Wirtschaftsregion Bergstraße im hessischen Ried liegt ebenfalls in einem der wirtschaftsstärksten Ballungsräume Europas und zeichnet sich durch hohe Einkommenssteuereinnahmen und eine überdurchschnittliche Kaufkraft aus.

Im Geschäftsgebiet der Sparkasse leben 271.142 Menschen in 129.021 Haushalten. Die Altersklassen verteilen sich folgendermaßen: 36.698 0-15-jährige, 17.660 16-21-jährige, 28.357 22-30-jährige, 48.069 31-45-jährige, 83.185 46-64-jährige und 57.173 65-jährige und älter. Laut Bevölkerungsprognose wächst die Einwohnerzahl bis zum Jahr 2037 um 0,3 Prozent.

Zu den Berufspendlern in der Region zählen 47.141 Einpendler und 78.570 Auspendler.

Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried sieht es als ihre Kernaufgabe, es den Menschen in ihrer Region einfach zu machen, ihr Leben besser zu gestalten. Langfristiges Denken und Handeln, ein risikobewusstes Vorgehen und das Fördern einer positiven Entwicklung der Wirtschaftsregion vor Ort zählen ebenso zu ihrem Nachhaltigkeitsverständnis, wie der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen im täglichen Geschäftsbetrieb.

Sie ermöglicht allen Menschen in ihrem Geschäftsgebiet den Zugang zu Finanzdienstleistungen. Dabei ist sie Finanzpartner für größere Investitionen in Unternehmen und Kommunen und für den Erwerb eines Eigenheims ebenso wie für kleinere private Ausgaben. Sie vergibt Kredite zu fairen und verlässlichen Konditionen. Für wirtschaftlich schwächere Personen stellt sie Basis-Bankdienstleistungen wie zum Beispiel das Bürgerkonto als Basiskonto bereit. Durch die schrittweise Erweiterung von barrierefreien Bankdienstleistungen macht sie Finanzdienstleistungen für jedermann zugänglich.

Zunehmende Regulierung, der demografische Wandel und die anhaltende Niedrigzinsphase sind Herausforderungen für die gesamte Finanzbranche. Vor diesem Hintergrund sieht es die Sparkasse Worms-Alzey-Ried als ihre Aufgabe, parallel zu sinkenden Erträgen und mit dem Blick auf die Kosten in die Zukunftsfähigkeit zu investieren. Daraus ergeben sich Chancen. Als regional verwurzelt mit öffentlichem Auftrag ist die Sparkasse nahe bei den Menschen in ihrer Region. Nähe bedeutet heute nicht nur räumlich nahe zu sein und bemisst sich nicht in der Entfernung zur nächsten Geschäftsstelle. Durch die Möglichkeiten der zunehmenden Digitalisierungen sind die Finanzdienstleistungen der Sparkasse auch mobil und multimedial "nah" verfügbar. Somit wird der Zugang zu den Finanzdienstleistungen erleichtert. Dies geschieht auch im Sinne eines barrierefreien Zugangs.

Durch die räumliche und digitale Nähe kann die Sparkasse die Bedürfnisse der Bevölkerung vor Ort schnell erkennen und entsprechend darauf eingehen. Verstärkt wird die Nähe durch die Aufstockung der Anzahl der persönlichen Beraterinnen und Berater im Geschäftsjahr 2017 um 35 auf 244 im Geschäftsgebiet.

Soziale und ökologische Chancen und Risiken für die Sparkasse wurden bisher nicht ermittelt.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die ganzheitliche Kundenberatung als Kerngeschäft der Sparkasse Worms-Alzey-Ried basiert auf nachhaltigen und langfristig ausgerichteten Kundenbeziehungen. Sie betreut ihre Kunden kontinuierlich und aktiv durch einen persönlichen Berater auf Basis des Sparkassen-Finanzkonzepts. Damit verfolgt die Sparkasse Worms-Alzey-Ried ihr Ziel einer hohen Qualität der Kundenberatung. Durch eine umfassende Analyse erhalten die Kunden einen Überblick zu den wichtigsten Aspekten ihrer Finanzen: Service und Liquidität, Absicherung entsprechend ihrer aktuellen Lebenssituation, Altersvorsorge sowie Strategien zum Aufbau und Erhalt ihres Vermögens. Zur Messung der Kundenzufriedenheit und damit zur Zielerreichung führt die Sparkasse regelmäßige Kundenbefragungen durch.

Langfristig verfolgt die Sparkasse Worms-Alzey-Ried außerdem das Ziel, die von ihren Kunden zunehmend geforderten digitalen Angebote verstärkt auszubauen und gleichzeitig die persönliche Kundenbeziehung aufrechtzuerhalten und auszubauen. Digitalisierung trägt unter anderem zur Reduzierung von Anfahrten, Papierverbrauch und Postversand zur Einsparung natürlicher Ressourcen bei. Konkrete Daten zur Einsparung von Ressourcen werden aktuell nicht erhoben.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als Finanzdienstleister erbringt die Sparkasse Worms-Alzey-Ried den größten Teil der Wertschöpfung selbst, indem sie die Einlagen ihrer Kunden für die Vergabe von Krediten an Privatpersonen, an die heimische Wirtschaft und an Kommunen verwendet. Somit begleitet sie den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel in der Region nachhaltig, zum Beispiel durch die Vergabe von Kommunalkrediten zum Bau sozialer Einrichtungen oder Krediten zu energetischen Sanierungen. Um die Zusammenhänge des regionalen Wirtschaftskreislaufes als Finanzdienstleister nachvollziehbar erklären zu können wurde beispielsweise ein Sparkassenbrief aufgelegt: Beträge in Höhe des Sparkassenbriefes wurden als Kredit für den Bau eines Kindergartens im Geschäftsgebiet verwendet.

Ein anderer Aspekt der Wertschöpfungskette stellt der Einsatz von Verbrauchsmaterialien dar. Nachhaltigkeitskriterien werden auch im Umgang mit Büromaterial berücksichtigt. Beispielsweise werden Kugelschreiber mit austauschbarer Mine bevorzugt. Diese können länger benutzt werden und werden nicht weggeworfen, sobald die Mine leer ist. Daneben trägt der Einsatz von IT dazu bei, zunehmend auf Papier zu verzichten. Dies gilt sowohl in der Kommunikation mit den Mitarbeitern der Sparkasse als auch mit ihren Kunden. Seitdem beispielsweise der Kontoauszug digital in das elektronische Postfach zugestellt werden kann, entfällt Druck und Versand. Das gilt für alle weiteren Informationen, die zunehmend in das elektronische Postfach übermittelt werden.

Mögliche ökologische Probleme auf einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette können bei der Kreditvergabe entstehen, sollten die getätigten gewerblichen Investitionen gegen Nachhaltigkeitsgrundsätze verstoßen. Dem gegenüber stehen jedoch gesetzliche Bestimmungen, denen investierende Unternehmer im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit unterliegen.

Durch die regionale Ausrichtung und die Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort stärkt die Sparkasse die Strukturen vor Ort langfristig. Dazu zählt auch die vorrangige Beauftragung von regionalen Lieferanten und Dienstleistern bei Anschaffungen und Investitionen. Über Nachhaltigkeitsaspekte wird dabei mit den Lieferanten und Geschäftspartnern im Rahmen der Auftragsvergabe gesprochen. Beispielsweise bezieht die Sparkasse Strom von einem zertifizierten Ökostrom-Anbieter.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Strategische Entscheidungen im Rahmen der nachhaltigen Geschäftspolitik trifft der Vorstand der Sparkasse Worms-Alzey-Ried. Die einzelnen Handlungsfelder werden anschließend den dafür zuständigen Fachbereichen zugeordnet.

Die Verantwortung für soziale, mitarbeiterbezogene Aspekte der Nachhaltigkeit liegt bei der Personalabteilung, dem Personalrat sowie den Beauftragten für Schwerbehinderung und Gleichstellung. Dabei kann es sich beispielsweise um Appelle an Mitarbeiter handeln, den Verbrauch von natürlichen Ressourcen zu reduzieren. Bei Anfahrten im Rahmen von Dienstreisen ruft die Personalabteilung zum Beispiel im Intranet der Sparkasse dazu auf, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen oder Fahrgemeinschaften zu bilden.

Entscheidungen, bei denen die Sparkasse Einfluss auf ökologische Aspekte von Nachhaltigkeit hat, werden hauptsächlich im Bereich Organisation getroffen. So wird beispielsweise bei Anschaffungen, Um- oder Neubauten umweltschonende Technik berücksichtigt.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die einzelnen Fachbereiche treffen im Rahmen ihrer übertragenen Kompetenzen beziehungsweise in Abstimmung mit dem Vorstand der Sparkasse Worms-Alzey-Ried operative Entscheidungen. In wöchentlichen Vorstandssitzungen wird über geschäftspolitische Themen berichtet und diskutiert. Darunter fallen auch Themen, die den Aspekt der Nachhaltigkeit betreffen. In Jour-Fix-Gesprächen zwischen den Vorständen und den Führungskräften aus ihrem Verantwortungsbereich können diese Themen vertieft werden. In Führungsteam-Runden, die in regelmäßigen Abständen stattfinden, ist Gelegenheit um zusätzlich zu informieren und diskutieren. Die jeweiligen Fachbereiche sind für die Umsetzung der einzelnen Themen verantwortlich.

Die Mitarbeiter der Sparkasse Worms-Alzey-Ried können sich in Abteilungstreffen oder im Intranet informieren. Themen, die alle betreffen, werden in E-Mails an das Gesamthaus kommuniziert oder im digitalen Mitarbeiter-Magazin platziert.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Es sind keine Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit festgelegt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator G4-56

Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) der Organisation. [Link](#)

Die drei Markenkernwerte der Sparkassen-Organisation spiegeln die Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards der Sparkasse Worms-Alzey-Ried: Menschen verstehen, Sicherheit geben, Zukunft denken. Das bedeutet, dass die persönlichen Interessen und Bedürfnisse ihrer Kunden im Mittelpunkt stehen. Ihre Kunden können der Sparkasse Worms-Alzey-Ried als verlässlicher Finanzpartner vertrauen. Wenn ein Zukunftstrend für ihre Kunden Vorteile bringt, wird die Sparkasse schnell reagieren. Dies gilt insbesondere für Innovationen aus dem digitalen Bereich.

Im Sinne des öffentlichen Auftrags handelt die Sparkasse Worms-Alzey-Ried im Interesse ihrer Kunden und der Region ihres Geschäftsgebietes. Sie unterstützt alle gesellschaftlichen Gruppen – unabhängig von der Höhe des Einkommens und Vermögens – in der Finanzplanung und Zukunftssicherung. Im Rahmen der Gemeinwohlorientierung fördert sie darüber hinaus mit ihrem sozialen Engagement die Entwicklung des öffentlichen Lebens in ihrer Region in den Bereichen Kunst und Kultur, Wissenschaft und Bildung, Sport, Umwelt und Soziales.

Die gemeinsam erarbeiteten und für alle Mitarbeiter der Sparkasse Worms-Alzey-Ried geltenden Grundätze und Werte für den Umgang mit Kunden und den Umgang miteinander sind in den schriftlich fixierten Führungsstandards verankert.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Meinung ihrer Kolleginnen und Kollegen wichtig. Das gilt auch für die Meinung der Kundinnen und Kunden. Diese Grundeinstellung fördert eine Kultur, die ermutigt, Feedback zu geben. Ein weiterer Grundsatz beschreibt die hohe Erreichbarkeit den Kunden und Mitarbeitern der Sparkasse gegenüber. Vereinbarte Standards für Telefon und E-Mails werden gelebt und Zuständigkeiten transparent kommuniziert.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried unterliegt als Arbeitgeber der Tarifbindung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) und im speziellen an die durchgeschriebene Fassung des TVöD für den Bereich der Sparkassen (TVöD-S). Bis auf den Vorstand erhalten alle Mitarbeiter ihre Vergütung auf dieser tariflichen Basis. Konkrete Nachhaltigkeitsziele sind im TVöD nicht verankert.

Neben der tariflichen Regelung besteht für eine fest definierte Mitarbeitergruppe die Möglichkeit, eine Zusatzvergütung zu erhalten. In diesem Zielvereinbarungskanon ist unter anderem die Erfüllung von qualitativen Zielen vorgesehen. Zahlreiche qualitative Zielfelder enthalten auch Nachhaltigkeitskomponenten. Die Verankerung konkreter Nachhaltigkeitsziele in die Vergütungsstruktur ist aktuell nicht geplant.

Der Zielerreichungsgrad wird auf Vorschlag der Führungskraft durch eine PEPSI-Konferenz (PEPSI= Personal Entwicklung Planvoll Strukturiert Individuell) bestimmt, der Umfang der Zusatzvergütung wird ebenso auf Vorschlag der Führungskraft durch ein hierfür installiertes Team festgelegt. In beiden Entscheidungsgremien sind neben der direkten Führungskraft Vertreter des Personalrates sowie des Personalbereiches integriert.

Darüber hinaus wird ein jährlicher Bericht zur Überprüfung auf Angemessenheit der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVerV) - Verordnung über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Vergütungssysteme von Instituten - erstellt. Auch dieser Bericht berücksichtigt die Grundsätze der Nachhaltigkeit und wird dem Verwaltungsrat vorgelegt. Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried erfüllt die aufsichtsrechtliche Maßgabe der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVerV). Gleiches gilt für die Richtlinien der Mindestanforderungen an die Compliance-Funktion für Wertpapierdienstleistungsunternehmen (BT8MaComp).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator G4-51a

Vergütungspolitik – Berichten Sie über die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte. [Link](#)

Die Führungskräfte sind Bestandteil der bei Kriterium 8 beschriebenen Wertschöpfungskette durch die angesprochenen Zielvereinbarungen. Somit tragen sie durch Zielvereinbarung und Zielbewertung zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen bei.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich an den mit der obersten Sparkassenaufsicht abgestimmten Empfehlungen des Sparkassenverbandes

Rheinland-Pfalz für Vorstände.

Dem Verwaltungsrat als Kontrollorgan werden jährlich die Berichte zur Überprüfung auf Angemessenheit der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVerV) und des BT8MaComp vorgelegt. Für ihre Tätigkeit erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrates eine Aufwandsentschädigung nach den Empfehlungen des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz.

Leistungsindikator G4-54

Nennen Sie das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land. [Link](#)

Eine Auswertung zu diesem Indikator wird aus Vertraulichkeitsgründen nicht erhoben. Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried beschäftigt nur Mitarbeiter im Inland. Das Vergütungssystem ist angemessen ausgestaltet. Die Vergütungsparameter werden im Sinne und unter Berücksichtigung der Vergütungsverordnung regelmäßig auf ihre Angemessenheit hin überprüft.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Anspruchsgruppen leiten sich aus der unternehmerischen Tätigkeit der Sparkasse Worms-Alzey-Ried als kommunal verankertes Unternehmen und der Rechtsform als Anstalt des öffentlichen Rechts ab. Zu den Anspruchsgruppen zählen Kunden und Geschäftspartner, Mitarbeiter, lokale Institutionen, Träger und die breite Öffentlichkeit.

Die Sparkasse kommuniziert auf verschiedene Weise mit ihren Anspruchsgruppen. Wesentliche Informationen für Stakeholder stellt sie mit ihrem Lage- und Offenlegungsbericht und dem Jahresbericht zur Verfügung. Diese werden auf der Internetseite der Sparkasse veröffentlicht. Dort finden die Kunden auch das Berater-Team des Multimedia-Centers, mit dem sie auf verschiedenen Wegen Kontakt aufnehmen können. Auch auf der Facebook-Seite findet ein regelmäßiger Austausch mit den Nutzern statt. Hier berichtet die Sparkasse über Neuigkeiten aus ihrem Unternehmen, bankspezifische Informationen, Aktuelles aus der Region und beantwortet Fragen ihrer Kunden und interessierten Nutzern.

Die Meinung ihrer Kunden ist der Sparkasse wichtig. Dieser Aspekt ist verankert in ihren Qualitätsversprechen. Deshalb befragt die Sparkasse ihre Kunden regelmäßig, wie zufrieden sie mit ihren Leistungen sind. In Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband Rheinland-Pfalz lässt sie außerdem in regelmäßigen Abständen Testberatungen durchführen. Dadurch erhält sie ein objektives Urteil von unabhängigen Testkunden über die Qualität ihrer Beratungen.

Kritik von Kunden sieht die Sparkasse Worms-Alzey-Ried als Chance zur Verbesserung. In ihrem Qualitätsmanagement erfasst sie alle Kundenbeschwerden, um kontinuierlich potenzielle Fehlerquellen zu entdecken, zu beheben und ihr Angebot im Sinne der Kunden weiterzuentwickeln. Damit will die Sparkasse dauerhaft eine hohe Kundenzufriedenheit und die langfristige Kundenbindung sicherstellen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator G4-27

Nennen Sie die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben. [Link](#)

Durch ihre Geschäftstätigkeit ebenso wie im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements pflegt die Sparkasse Worms-Alzey-Ried einen kontinuierlichen Austausch mit den Menschen vor Ort. Anregungen ihrer Kunden und Geschäftspartner berücksichtigt sie bei ihren Überlegungen zur künftigen Ausrichtung.

Zu den Stakeholdern zählen ebenso ihre Mitarbeiter. Im Berichtsjahr wurden im Rahmen eines Mitarbeitervorschlags neue Grundsätze zur Berufsbekleidung erarbeitet. Kundenumfragen haben die Sparkasse in diesem Vorhaben bestätigt und bestärkt. Seit Jahresbeginn haben die Beschäftigten der Sparkasse Worms-Alzey-Ried die Möglichkeit, gelockerte Geschäftskleidung, das sogenannte „Business Casual“, als Alternative zu tragen. Ziel ist es, den Kunden natürlicher zu begegnen und eine mögliche Distanz durch das Tragen traditioneller Bankbekleidung abzubauen.

Im Intranet und im digitalen Mitarbeiter-Magazin berichtet die Sparkasse über diese und weitere Maßnahmen und Projekte, die unter anderem die Nachhaltigkeit betreffen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die Sparkassen haben das dichteste Filialnetz in Deutschland und sind damit nah an ihren Kunden. In ihren 18 Geschäftsstellen und 22 SB-Standorten bietet die Sparkasse Worms-Alzey-Ried ein umfangreiches Leistungsangebot in ihrem Geschäftsgebiet.

Im Rahmen ihres öffentlichen Auftrages (§2 SpkG RLP) begleitet die Sparkasse den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel in ihrer Region mit zeitgemäßen Finanzprodukten und Beratungsangeboten für alle Kundengruppen.

Die soziale Wirkung ihrer Produkte zeigt sich beispielsweise beim Angebot des Bürgerkontos: Die Sparkassen haben sich dazu verpflichtet, jeder Person in ihrem Geschäftsgebiet auf Wunsch ein Bürgerkonto einzurichten. Dies ist unabhängig von persönlicher Situation, Einkommen, Alter oder Nationalität. Sie ermöglicht es den Menschen, ihr Gehalt überwiesen zu bekommen, Miete zu zahlen oder Verträge abzuschließen und damit am alltäglichen Leben teilzunehmen.

Zudem trägt die Sparkasse mit der Finanzierung des Wohnungsbaus dazu bei, Wohnraum in ihrem Geschäftsgebiet zu schaffen. Sie ermöglicht außerdem die Finanzierung für gesellschaftliche Einrichtungen durch die Vergabe von Kommunalkrediten für beispielsweise Schulen, Krankenhäuser oder Kindergärten.

Die Bargeldversorgung stellt die Sparkasse mit 62 Geldautomaten sicher. Für in der Mobilität eingeschränkte Kunden wird darüber hinaus ein Bringservice mit dem Bargeld-Taxi angeboten. Zum Jahresbeginn 2018 wurde das Angebot zur Bargeldversorgung nochmals ergänzt. Als bundesweit erste Sparkasse erweitert die Sparkasse Worms-Alzey-Ried den Bargeldservice durch das Partnerunternehmen CPS/Barzahlen.de. Bei den rund 10.000 Einzelhandelspartnern von CPS/Barzahlen.de können die Kunden ihre Bargeschäfte erledigen. Zu diesen Partnern zählen Ketten wie REWE, Penny oder REAL.

Einfluss auf ökologische Aspekte nehmen die digitalen Angebote der Sparkasse. Durch die zunehmende Bereitstellung vieler Inhalte auf digitalem Weg anstatt diese auszudrucken und zu versenden, werden Ressourcen gespart. Kunden können beispielsweise ihre Kontoauszüge in ihrem elektronischen Postfach erhalten. So entfällt Druck und Versand. Mitarbeiter erhalten ihre Gehaltsabrechnung ebenfalls auf elektronischem Weg.

Das mobile Banking-Angebot der Sparkasse ermöglicht es den Kunden, bequem von zu Hause aus oder auch unterwegs Finanzgeschäfte zu erledigen. Anfahrtswege zu den Geschäftsstellen entfallen. Bereits über 60 Prozent der Kunden nutzen Online-Banking. Ein barrierefreier Zugang zu Beratungsleistungen ist zudem das Multimedia-Center der Sparkasse, das auch gerne von älteren Kunden genutzt wird. Erweitert wird dies durch ein Kunden-Service-Center. Im persönlichen Kontakt mit dem Berater-Team können die Kunden viele Anliegen einfach per Telefon erledigen. Für das Jahr 2018 hat die Sparkasse Worms-Alzey-Ried einen Inklusionscheck geplant, um weiteres Potenzial für Barrierefreiheit zu erkennen.

In der Ausrichtung der Sparkasse der nächsten Jahre spielen sowohl die Ausweitung ihrer digitalen Angebote als auch die Sicherstellung der räumlichen Nähe zu ihren Kunden eine wesentliche Rolle.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

Eine derartige Bewertung der Finanzanlagen findet derzeit nicht statt. Grundsätzlich bietet die Sparkasse Worms-Alzey-Ried ihren Kunden die gesamte Bandbreite an Finanzdienstleistungen an. Dabei orientiert sie sich an den Bedürfnissen ihrer Kunden. Sie versorgt sie mit Produkten, die auf lange Sicht sinnvoll und daher nachhaltig sind.

Der Sparkasse ist wichtig, dass die Kunden ihre Produkte verstehen. Die ganzheitliche Beratung mit dem Sparkassen-Finanzkonzept unterstützt dies.

Neue Produkte unterliegen einem Einführungsprozess, gegebenenfalls verbunden mit einer Testphase.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Im Vergleich zu produzierenden Unternehmen ist der Verbrauch natürlicher Ressourcen bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried als Finanzdienstleister eher von untergeordneter Bedeutung. Ein konkretes Konzept zur Reduzierung des Verbrauchs ist daher nicht implementiert. Dennoch handelt die Sparkasse verantwortungsvoll im Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Ökologische Auswirkungen werden primär im Papierverbrauch, dem Energieverbrauch für Strom und Wärme sowie bei Dienstreisen gesehen. Angaben zum Umfang der Nutzung natürlicher Ressourcen werden nicht erhoben.

Branchenbedingt sind weitere wesentliche Risiken im Bezug auf Umweltbelange nicht erkennbar, weshalb bisher keine Risikoanalyse durchgeführt wurde.

Einflussmöglichkeiten sieht die Sparkasse in der Einsparung von Papier und Energie. Konkrete Ziele sind nicht implementiert, wohl aber das Ziel, kontinuierlich die ökologischen Auswirkungen zu reduzieren. Viele einzelne Maßnahmen entlang der Wertschöpfungskette tragen dazu bei.

So wird der Papierverbrauch durch zunehmende Digitalisierung Schritt für Schritt verringert. Immer mehr Kunden nutzen das Angebot elektronischer Kontoauszüge und Kredit- und Wertpapierabrechnungen. Für papierhafte Kontoauszüge wird FSC-zertifiziertes Papier verwendet, das klimaneutral produziert wurde. Nach Einrichtung eines elektronischen Postfachs kann oftmals auf einen Postversand verzichtet werden, da den Kunden die Informationen digital im Postfach angezeigt werden. Die im Geschäftsbetrieb der Sparkasse genutzten Druck- und Kopiersysteme basieren auf CO₂-neutralen KYOCERA Originaltonern.

Um den Energieverbrauch zu reduzieren stellt die Sparkasse bei Um- und Neubauten auf umweltschonende LED-Technik um. Zudem setzt sie Fotovoltaik-Technik mit über 130 Solarmodulen ein und erzeugt in ihrer Hauptstelle Wärme und Energie über ein umweltfreundliches Blockheizkraftwerk.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Für die Sparkasse Worms-Alzey-Ried ist die Verbesserung der Ressourceneffizienz von großer Bedeutung. Sie strebt an, kontinuierlich ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Konkrete Ziele zu ökologischen Aspekten sind bisher nicht implementiert. Nachhaltigkeitsaspekte werden bei den jeweiligen Maßnahmen jedoch einzeln berücksichtigt.

So werden Einsparpotenziale beispielsweise durch die Berücksichtigung der Ressourceneffizienz neuer Systeme und Anschaffungen bei Modernisierungsmaßnahmen generiert. Bei baulichen Maßnahmen stellt die Sparkasse auf umweltschonende und nachhaltige Technik um. Anfahrtswege ihrer Beschäftigten zu internen Terminen werden durch die zunehmende Nutzung von Telefonkonferenzen reduziert. Nicht zuletzt sensibilisiert sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein energiesparendes Verhalten. So werden für die Anreise zu externen Seminaren die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und die Bildung von Fahrgemeinschaften empfohlen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

*Leistungsindikator G4-EN1
Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen. [Link](#)*

Ein wesentlich verwendetes Material stellt Papier dar. Der Papierverbrauch betrug per 31.12.2017 insgesamt 3.818.000 Blatt. Die Sparkasse verwendet dabei 100%-FSC-Recycled Papier.

*Leistungsindikator G4-EN3
Energieverbrauch innerhalb der Organisation. [Link](#)*

Der Energieverbrauch setzt sich per 31.12.2017 folgendermaßen zusammen:

Strom: 1.749.307 KWh
Gas: 4.138.649 KWh

Leistungsindikator G4-EN6
Verringerung des Energieverbrauchs. [Link](#)

Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried verfolgt das Ziel, kontinuierlich den Energieverbrauch zu verringern. Ein konkretes Einsparungskonzept ist aktuell nicht implementiert. Der Aspekt Nachhaltigkeit wird bei einzelnen Maßnahmen berücksichtigt.

Bei Um- und Neubauten stellt die Sparkasse beispielsweise auf umweltschonende und nachhaltige Technik um. Zudem setzt sie eine Fotovoltaik-Anlage ein und erzeugt in ihrer Hauptstelle Wärme und Energie über ein umweltfreundliches Blockheizkraftwerk.

Bei Anschaffungen von Hardware wird auf ressourcenschonende Modelle umgestellt.

Leistungsindikator G4-EN8
Gesamtwasserentnahme nach Quellen. [Link](#)

Das Gesamtwasservolumen der Wasserentnahme betrug bei den eigenen Immobilien der Sparkasse im Berichtsjahr 2017 ca. 9.871 m³. Bei Mietobjekten gibt es eine monetäre Abrechnung vom Vermieter. Es ist erheblicher Aufwand, daraus den Verbrauch zu errechnen. Deshalb werden diese Daten nicht erhoben.

Bei der Gesamtwasserentnahme handelt sich fast ausschließlich um Frischwasser. Bei einer der Geschäftsstellen der Sparkasse gibt es eine Zisterne, sodass dort Regenwasser zum Einsatz kommt. Die exakte Menge wird nicht erhoben.

Leistungsindikator G4-EN23
Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode. [Link](#)

Die Daten für Abfallmenge und Abfallart werden nicht erhoben.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die stärkste Emissionsquelle der Sparkasse Worms-Alzey-Ried stellen die Heizungsanlagen dar. Konkrete Reduktionsziele sind nicht gesetzt, wohl aber das Ziel der kontinuierlichen Reduzierung von CO₂-Emissionen. Dazu achtet sie auf einen bewussten Einsatz von Ressourcen und energieeffizientes Wirtschaften.

Erneuerbare Energie wird im Rahmen einer Fotovoltaik-Anlage mit über 130 Solarmodulen genutzt, die seit 2011 im Einsatz ist. In ihrer Hauptstelle erzeugt sie außerdem Wärme und Energie über ein umweltfreundliches Blockheizkraftwerk. Spezielle Berechnungen werden dabei nicht herangezogen.

Darüber hinaus verfolgt sie beispielsweise weitere Maßnahmen, um klimarelevante Emissionen zu reduzieren:

- Nachhaltiges Sanieren bei Renovierungsvorhaben, zum Beispiel durch die Umstellung auf LED-Leuchtmittel an vielen Standorten im Berichtsjahr 2017.
- Berücksichtigung ressourceneffizienter IT-Hardware bei Neuanschaffung. Der Großteil der Arbeitsplätze verfügt über Thin Clients, die weniger als die Hälfte an Strom verbrauchen als Desktop-Computer.
- Vorzug von Telefonkonferenz zur Vermeidung von Dienstreisen.
- Digitales Publizieren (Jahresbericht, Glückwunschkarten, Mitarbeitermagazin)
- Beteiligung am Umweltprogramm „GoGreen“ von DHL.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator G4-EN15
Direkte THG-Emissionen (Scope 1). [Link](#)

Die CO₂-Emissionen setzen sich per 31.12.2017 folgendermaßen zusammen:

Strom: 1.749.307 KWh
Gas: 4.138.649 KWh

Leistungsindikator G4-EN16
Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2). [Link](#)

Zurzeit bestehen keine Möglichkeiten zur Datenlieferung.

Leistungsindikator G4-EN17
Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3). [Link](#)

Zurzeit bestehen keine Möglichkeiten zur Datenlieferung.

Leistungsindikator G4-EN19
Reduzierung der THG-Emissionen. [Link](#)

Zur Steigerung der Energieeffizienz stellt die Sparkasse kontinuierlich ihre Hardware auf energieeffizientere Modelle um. In welcher Höhe die THG-Emissionen dabei konkret reduziert werden, wird nicht erhoben.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Für die Beschäftigten der Sparkasse Worms-Alzey-Ried finden der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes sowie die deutschen Arbeitsgesetze Anwendung. Zudem haben weitere Gesetze und Verordnungen, insbesondere das LandesGleichstellungsgesetz Rheinland-Pfalz (LGG RPL) und das Entgelttransparenzgesetz (EntgTranspG), Auswirkungen auf die Arbeitnehmerrechte. Die Sicherheit am Arbeitsplatz wird durch die Umsetzung der Vorgaben gemäß Arbeitsschutzrecht sichergestellt. Die wesentlichen Belange sind somit durch gesetzliche Vorgaben und Dienstvereinbarungen geregelt. Deshalb ist darüber hinaus kein separates übergeordnetes Konzept vorhanden oder geplant und Risiken sind in Bezug auf Arbeitnehmerbelange nicht erkennbar.

Die gesetzlichen Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrechte werden nachhaltig durch die Tätigkeit des Personalrates sichergestellt (u.a. LPersVG). Die Beauftragten für Arbeitnehmerrecht, bestehend aus Gleichstellungsbeauftragte und Schwerbehinderungsvertreter, setzen gesetzliche Vorgaben in Konzepte für die Sparkasse um. Ein Beispiel hierfür ist das Konzept zur Wiedereingliederung. Die Gleichstellungsbeauftragte der Sparkasse stellt außerdem die Beachtung der Gleichbehandlung von Mitarbeitern sowie die besondere Förderung von Familien sicher.

Über die gesetzliche Mitbestimmung hinaus kann jeder Mitarbeiter unter anderem über das Personalsteuerungsinstrument PEPSI (Personal Entwicklung Planvoll Strukturiert Individuell) seine für die tägliche Arbeit relevanten Themen platzieren und sich somit auch am Thema „Nachhaltig“ beteiligen. Diese Impulse werden an die gemeinsame Zielgruppe aus Führungskräften, Personalrat sowie Personalbereich gerichtet und in diesem Gremium entsprechend bewertet und gegebenenfalls umgesetzt. Außerdem können sie Vorschläge über das interne Vorschlagswesen einbringen. Darunter fallen auch Vorschläge zu Aspekten von Nachhaltigkeit, zum Beispiel zur Einsparung von Energie. Geht daraus eine entsprechende Verbesserung für die Sparkasse hervor, werden diese Vorschläge prämiert.

Zudem ist in der Sparkasse Worms-Alzey-Ried ein Führungsprozess implementiert, der nachhaltig die Interaktion zwischen Mitarbeitern und Führungskräften strukturiert und den regelmäßigen Austausch institutionalisiert.

Durch all diese Maßnahmen entsteht in der Sparkasse Worms-Alzey-Ried ein Klima der Identifikation und Partizipation. Zudem soll somit eine nachhaltige Personalpolitik erreicht werden, die auf langfristigen Beschäftigungsverhältnissen beruht. Im Berichtsjahr 2017 haben 33 Mitarbeiter ihr 25. bzw. 40. Dienstjubiläum gefeiert.

Nach dem Regionalprinzip beschränkt sich die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Worms-Alzey-Ried überwiegend auf das Geschäftsgebiet der Sparkasse. Im

Ausland verfügt die Sparkasse Worms-Alzey-Ried über keine Niederlassungen.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die Vergütung der Mitarbeiter, die Arbeitszeiten sowie die Urlaubsregelungen der Sparkasse Worms-Alzey-Ried sind durch den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) festgelegt. Auf der Grundlage der tariflichen Bestimmungen werden Mitarbeiter in der Sparkasse Worms-Alzey-Ried für gleiche Tätigkeit gleich vergütet. Dies wird unter anderem durch den Personalrat überwacht. Ergänzt wird dies durch eine attraktive betriebliche Altersversorgung in Zusammenarbeit mit der Zusatzversorgungskasse Darmstadt als Basis für die finanzielle Absicherung der Mitarbeiter der Sparkasse.

In der Sparkasse Worms-Alzey-Ried werden die im Landesgleichstellungsgesetz Rheinland-Pfalz (LGG RPL) gestellten Anforderungen berücksichtigt. Dies wird durch die Gleichstellungsbeauftragten überwacht und durch deren weitergehende Impulse ausgebaut. Die Gleichstellungsbeauftragten erhalten die Möglichkeit, ihre vom Gesetzgeber eingeräumten Rechte umfassend wahrzunehmen.

Für die Sparkasse Worms-Alzey-Ried als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Religion, sexueller Identität und Nationalität selbstverständlich. Die Anforderungen des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) werden erfüllt.

In den letzten Jahren wurde der Anteil von Frauen in Führungspositionen deutlich erhöht. 55,97 % unserer Beschäftigten sind Frauen, ihr Anteil in der ersten und zweiten Führungsebene liegt aktuell bei 12,20 %. Die stetige Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungs- und qualifizierten Fachpositionen hat in der Sparkasse Worms-Alzey-Ried hohe Priorität. Hierzu wurden wesentliche Hebel im Gleichstellungsplan definiert.

Die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für die Sparkasse Worms-Alzey-Ried von besonderer Bedeutung. Zur Erreichung dieser Zielsetzung kommen unterschiedliche Instrumente zur Anwendung, wie beispielsweise flexible Arbeitszeitregelungen, Einrichtung von Home-Office-Arbeitsplätzen, eine hohe Teilzeitquote (170 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2017), eine enge Begleitung der Mitarbeiter bei Einstieg in die Familienphase und Rückkehr in die Sparkasse.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried legt Wert auf gut qualifizierte Mitarbeiter und fördert und erwartet lebenslanges Lernen. In diesem Kontext erhalten die Mitarbeiter in Kooperation mit den Bildungsträgern der Sparkassen-Finanzgruppe und weiteren ausgewiesenen Anbietern ein breites und tiefes Programm zur nachhaltigen individuellen arbeitsplatzbezogenen Qualifizierung. Hierdurch wird den Beschäftigten eine langfristige berufliche Perspektive, sowohl in der Fach- als auch in der Führungskarriere eröffnet.

Als Basis hierzu ist die berufliche Erstausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau als Bestandteil der dualen Ausbildung. Bildungspartner hierfür sind die kaufmännische Berufsschule Worms sowie die Sparkassenakademie Rheinland-Pfalz. Im Jahr 2017 begannen insgesamt 10 junge Menschen ihre Ausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau bzw. zum Bachelor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). Motivierten und engagierten Auszubildenden bzw. Studenten der Dualen Hochschule bietet die Sparkasse Worms-Alzey-Ried eine langfristige berufliche Perspektive. So erhielten im Berichtsjahr 2017 alle auslernenden Auszubildenden bzw. Studenten ein Angebot zur Übernahme in die berufliche Tätigkeit.

Nach der Ausbildung bietet die Sparkasse zahlreichen Mitarbeitern die Qualifizierung zum Sparkassen-/Bankfachwirt oder in der Weiterführung zum Sparkassen-/Bankbetriebswirt an. Zur Umsetzung weitergehender Karriereoptionen gehört die Ausbildung zum diplomierten Sparkassenbetriebswirt bzw. zum Diplom-Bankbetriebswirt. Studieninteressierte Mitarbeiter erhalten die Option zum Erwerb des Bachelors oder des Masters, entweder innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe oder nebenberuflich bei den entsprechenden Bildungsträgern. Auch bei Absolventen dieser Bildungsabschlüsse werden entsprechende Karriereschritte realisiert.

Zur Gestaltung einer nachhaltigen Nachfolgeplanung gibt es in der Sparkasse Worms-Alzey-Ried ein gezieltes Talent-Management-Programm mit unterschiedlich differenzierten Trainee-Ausbildungen. Für Schlüsselpositionen wird eine Nachfolgeplanung erstellt.

Im Jahr 2017 nahmen die Beschäftigten der Sparkasse Worms-Alzey-Ried an insgesamt über 1.461 internen oder externen Fortbildungsmaßnahmen teil.

Auch die Förderung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements gehört zu den Zielsetzungen der Sparkasse Worms-Alzey-Ried. Dies beinhaltet u.a. die Durchführung einer umfangreichen Gesundheitsaktion in jedem Jahr, regelmäßige betriebsärztliche Untersuchungen, die quartalsweise Durchführung eines Arbeitskreises für Arbeitssicherheit und die Einrichtung einer Betriebssportgemeinschaft. Besonderen Wert legt die Sparkasse Worms-Alzey-Ried auf die Bereitstellung von ergonomisch eingerichteten Arbeitsplätzen, was sich u.a. an einer hohen Anzahl an höhenverstellbaren Schreibtischen manifestiert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator G4-LA6

Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht. [Link](#)

Durchschnittliche Abwesenheit wegen Krankheit: 6,44 %.

Keine arbeitsbedingten Todesfälle.

Die Einhaltung der Vorschriften zur Arbeits(platz)sicherheit wird jederzeit in vollen Umfang gewährleistet.

Das Thema „Arbeitsunfälle“ ist fester Bestandteil der Tagesordnung der Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses.

Es wurden insgesamt 6 Arbeitsunfälle gemeldet, davon 4 Wegeunfälle und 2 Arbeitsunfälle.

Im Berichtszeitraum gab es für die Sparkasse keine erkennbaren Indikationen zu Berufskrankheiten.

Leistungsindikator G4-LA8

Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden. [Link](#)

Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried unterstützt die Gesundheit ihrer Mitarbeiter durch zahlreiche Maßnahmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Förmliche Vereinbarung mit dem Personalrat gibt es nicht, dennoch wirkt dieser auf unterschiedliche Weise mit.

Bei den vierteljährlichen Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses sind 2 Personalratsmitglieder ständige Teilnehmer.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) wurde gemeinsam mit dem Personalrat erarbeitet und als Dienstanweisung verabschiedet.

Die Einführung ergonomischer Arbeitsplätze wurde gemeinsam mit dem Personalrat im Arbeitsschutzausschuss erarbeitet.

Die Betriebssportgemeinschaft, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Teilnahme an unterschiedlichen Veranstaltungen ermöglicht, wurde unter anderem durch ein Personalratsmitglied gegründet.

Darüber hinaus gibt es - ohne Mitwirkung des Personalrats - weitere Angebote zu Gesundheits- und Sicherheitsthemen. Dazu zählen beispielsweise jährlich wechselnde Gesundheitsaktionen in Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Betriebsärztliche Betreuung oder das Angebot einer Business-Massage.

Leistungsindikator G4-LA9

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie. [Link](#)

Eine durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter wird in der Sparkasse Worms-Alzey-Ried nicht erhoben.

Die Weiterbildungskosten betragen im Berichtsjahr insgesamt 323.739,48 Euro.

Leistungsindikator G4-LA12

Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren. [Link](#)

Struktur der Mitarbeiter und des Aufsichtsorgan zum 31.12.2017:

1. Mitarbeiter inkl. Auszubildende: 537
 - davon weiblich: 299
 - davon männlich: 238
 - davon unter 30 Jahren: 80
 - davon 30 – 50 Jahre: 241
 - davon über 50 Jahre: 216
 - davon in Vollzeit: 352
 - davon in Teilzeit: 185

- davon max. Sparkassen-/Bankfachwirt: 105
- davon max. Sparkassen-/Bankbetriebsfachwirt: 117
- davon höhere Fachprüfung: 3
- davon max Bachelor: 8
- davon Master: 30
- 2. Vorstand: 4, ab 01.10.2017: 3, alle männlich
 - davon 30 – 50 Jahre: 1
 - davon über 50 Jahre : 3, ab 01.10.2017 : 2
- 3. Führungsebene direkt unterhalb des Vorstands:
 - davon weiblich: 1
 - davon männlich: 11
 - davon 30 – 50 Jahre: 3
 - davon über 50 Jahre: 9
- 4. Verwaltungsrat: 24
 - davon weiblich: 5
 - davon männlich: 19
 - davon 30 – 50 Jahre: 3
 - davon über 50 Jahre: 21

Weitere Angaben zu Diversitätskriterien werden nicht erhoben.

Ein Minderheitenindex wird in der Sparkasse Worms-Alzey-Ried nicht ermittelt, daher sind diese Daten nicht auswertbar.

Leistungsindikator G4-HR3

Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen. [Link](#)

Im Berichtsjahr liegen keine Diskriminierungsfälle vor.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Für die Sparkasse Worms-Alzey-Ried gehören Gemeinwohlorientierung, die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis.

Als Finanzdienstleister mit Sitz in Deutschland unterliegt die Sparkasse der deutschen Rechtsnorm mit Wahrnehmung der Menschenrechte. Ein Bezug zum Ausland, wo die Einhaltung der Menschenrechte möglicherweise nicht gewahrt wird, ist nicht gegeben. Die Sparkasse sieht für ihre Geschäftstätigkeit keine Risiken bezüglich der Belange von Menschenrechten und erstellt deshalb kein Konzept oder eine Risikoanalyse.

Notwendige Anschaffungen und Dienstleistungen werden in aller Regel bei Unternehmen abgefragt, die ihren Dienstsitz im Geschäftsgebiet der Sparkasse Worms-Alzey-Ried oder in unmittelbarer Nachbarschaft hierzu haben. Diese Unternehmen unterliegen den Kontrollen durch deutsche Kontrollorgane. Insofern ist davon auszugehen, dass die Grund- und Menschenrechte geachtet werden und sich die Arbeitsbedingungen nach der einschlägigen deutschen Gesetzgebung richten.

Von all ihren Lieferanten liegen der Sparkasse Entsprechenserklärungen zum Thema Mindestlohn vor.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator G4-HR1

Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden. [Link](#)

Dieser Indikator wird nicht erhoben. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Sparkasse Worms-Alzey-Ried ist keine Gefahr des Verstoßes gegen die Menschenrechte erkennbar.

Leistungsindikator G4-HR9

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden. [Link](#)

Dieser Indikator wird nicht erhoben.

Leistungsindikator G4-HR10

Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden. [Link](#)

Dieser Indikator wird nicht erhoben. Bei Anschaffungen werden überwiegend Betriebe aus der Region der Sparkasse Worms-Alzey-Ried oder innerhalb Deutschlands beauftragt.

Leistungsindikator G4-HR11

Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

Dieser Indikator wird nicht erhoben, da im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Sparkasse Worms-Alzey-Ried ihres Erachtens keine Gefahr des Verstoßes gegen die Menschenrechte besteht.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Gemeinwohlorientierung ist Teil der geschäftspolitischen Ausrichtung und im Sparkassengesetz des Landes Rheinland-Pfalz als „öffentlicher Auftrag“ (§2 SpkG RLP) sowie als Konzept in der Sparkasse Worms-Alzey-Ried verankert.

Ziel des Gemeinwesens ist es, Teile der erwirtschafteten Erträge als „Bürgerdividende“ zurück in die Region zu geben. Die Bürger sollen von der Geschäftstätigkeit der Sparkasse profitieren. Dazu unterstützt die Sparkasse gemeinnützige, soziale, kulturelle und sportliche Institutionen sowie Bildungseinrichtungen und Veranstaltungen durch Spenden und Sponsoring. Die Spannweite des gesellschaftlichen Engagements reicht dabei von Sponsorings großer kultureller Veranstaltungen wie den Nibelungen-Festspielen bis hin zur Unterstützung von Schülerprojekten oder Kindergartenfeste.

Das Thema Gemeinwesen ist dem Vorstand zugeordnet. Große Spendenengagements unterliegen der Kompetenz der Geschäftsführung. Die Umsetzung erfolgt im Vorstandssekretariat. An der Ausführung sind ebenfalls Geschäftsstellenleiter oder Gebietsdirektoren beteiligt, die häufig vor Ort die Spenden übergeben. Ansprechpartner für Spendenanfragen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsstellen.

Prüfprozesse auf beispielsweise Vollständigkeit der Belege oder die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben im Bezug auf unsere Spendentätigkeit erfolgen durch die Interne Revision der Sparkasse und die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz. Die Höhe von Spenden und Sponsorings richtet sich nach der erreichbaren Breitenwirkung und Dauerhaftigkeit des jeweiligen Engagements. Im Berichtsjahr hat die Sparkasse mit rund 1 Million Euro Projekte aus den Bereichen Kunst und Kultur, Wissenschaft und Bildung, Sport, Umwelt und Soziales gefördert.

Das Konzept wirkt sich positiv auf das Leben der Menschen vor Ort aus. Viele kulturelle und sportliche Projekte wären ohne die finanzielle Unterstützung der Sparkasse nicht realisierbar. Das wird bestätigt in Dankeschreiben der Spendenempfänger und Medienberichte. Wesentliche Risiken in Bezug auf Sozialbelange sind dabei nicht zu erkennen.

Für das 175.-jährige Jubiläum hat die Sparkasse Worms-Alzey-Ried darüber hinaus Ende 2012 die Stiftung „Gut. für die Region“ gegründet, die zusätzlich die Entwicklung des öffentlichen Lebens in ihrer Region fördert und somit zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen vor Ort beiträgt.

Der Erfolg für die Sparkasse ist dabei, dass der Beitrag zum Gemeinwesen erkannt und anerkannt wird.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator G4-EC1

Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert. [Link](#)

Vorläufige Angaben per 31.12.2017

Bilanzsumme: 2.948 Mio. Euro
Eigenkapital vor Zuführung: 305,0 Mio. Euro
Gewinnabhängige Steuern: 6,3 Mio. Euro
Personalaufwand: 30,8 Mio. Euro
Ausschüttungen für gemeinnützige Zwecke und Einrichtungen: 1,0 Mio. Euro
Ausschüttung der Stiftung „Gut. für die Region“: 120.050 Euro

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried ist Mitglied des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz (SVRP) und über diesem dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) angeschlossen. Der DSGV nimmt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber den Institutionen des Bundes und der Europäischen Union wahr.

Das Aufsichtsorgan der Sparkasse, der Verwaltungsrat, setzt sich unter anderem aus Kommunalpolitikern und Mitarbeitervertretern gem. § 5 SpkG RLP und unserer Satzung zusammen, der seine Aufgaben nach den aufsichtsrechtlichen Vorgaben und im Rahmen der Bestimmungen des § 8 SpkG RLP wahrnimmt. Ein weiteres Konzept zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen ist nicht implementiert.

Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried unterliegt allen für die Finanzbranche relevanten Gesetzgebungsbestimmungen. Dazu zählen insbesondere die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), die Mindestanforderungen an die Compliance (MaComp), die Basel I-III Richtlinien, die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (insbesondere des 11. Senats), das Kreditwesengesetz (KWG), die Liquiditätsverordnung (LiqV). Zusätzlich gelten für sie besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen, die sich aus dem Sparkassengesetz für Rheinland-Pfalz ergeben.

Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried spendet nicht an Parteien oder Politiker und engagiert sich nicht politisch.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator G4-S06

Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem. [Link](#)

Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried tätigt keine Spenden an politische Parteien.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried unterliegt den für alle Kreditinstitute geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regeln, unter anderem zur Vermeidung rechtswidrigem Verhalten wie Korruption. Dazu zählt beispielsweise das Gesetz über das Kreditwesen, das Wertpapierhandelsgesetz, das Geldwäschegesetz oder das Datenschutzgesetz. Darüber hinaus gelten für die die Sparkasse zusätzliche sparkassen-rechtliche Bestimmungen (SpkG, SpkG, Spk-Satzung).

Die Sparkasse erwartet von ihren Mitarbeitern, dass sie sich rechtskonform verhalten. Korruption und Bestechung werden nicht toleriert.

Die Verhaltensleitlinien zur Korruptionsprävention und Vorgaben zur Annahme von Geschenken und Vergünstigungen sind für alle Beschäftigten einschließlich Vorstand verbindlich. Demnach dürfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Dritten weder unmittelbar noch mittelbar Belohnungen, Geschenke, Provisionen oder sonstige Vergünstigungen in Bezug auf ihre dienstliche Tätigkeit annehmen oder sich versprechen lassen. Sie sind verpflichtet, dem zuständigen Vorstandsmitglied solches Anerbieten unverzüglich anzuzeigen.

Sensibilisiert für unter anderem Korruptionsprävention werden die Beschäftigten durch regelmäßige Veröffentlichungen von Dienstanweisungen im Anweisungswesen. Die Richtlinien werden regelmäßig aktualisiert. Zudem werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen von webbasierten Schulungen für diese Themen sensibilisiert. Dabei eignen sie sich regelmäßig die jeweils geltenden Bestimmungen an und legen abschließend eine

Prüfung ab. Die Personalabteilung prüft, ob alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Schulung teilgenommen haben.

Die Compliance-Organisation der Sparkasse Worms-Alzey-Ried stellt sicher, dass die Sparkasse die gesetzlichen Vorgaben befolgt. Dafür überwacht sie hausinterne Vorgaben und führt eigene Kontroll- und Überwachungshandlungen durch. Der Vorstand erhält mindestens einmal jährlich entsprechende Berichte.

Die Beschäftigten sind verpflichtet, erkannte Unregelmäßigkeiten und Verdachtsmomente zu melden. Innerhalb des eingerichteten Hinweisgebersystems der Sparkasse Worms-Alzey-Ried wird die Vertraulichkeit der Beschäftigten gewahrt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator G4-S03

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken. [Link](#)

Dieser Indikator wird nicht erhoben.

Leistungsindikator G4-S05

Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

Es liegen keine bestätigten Korruptionsfälle vor.

Leistungsindikator G4-S08

Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften. [Link](#)

Es wurden im Berichtsjahr keine Bußgelder oder monetären Strafen gegen die Sparkasse Worms-Alzey-Ried verhängt.